



25 Jahre Städtepartnerschaft mit Banbury.

Jubiläumsjahr wird ein spannendes Jahr

Über 230 Mitglieder hat der "Verein für Europäische Städtepartnerschaft Hennef e. V." und etwa 40 von ihnen waren in das Bürgerhaus Allner gekommen. Sie alle wollten an der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Vereins teilnehmen und wurden von der Vorsitzenden Erika Rollenske herzlich willkommen geheißen. "Mit dieser Teilnehmerzahl liegen Sie weit über dem Durchschnitt, denn solche Versammlungen werden oft nicht gerne von den Mitgliedern besucht", meinte Hennefs Bürgermeister Klaus Pipke in seinem Grußwort. Er dankte dem Verein vor allem für seine Aktivitäten beim Hennefer Europatag, zu dem auch offizielle Vertreter aller Hennefer Partnerstädte als interessierte Besucher gekommen waren. "Das war ein großer Gewinn für unsere Stadt", so Pipke.

Aber auch der weitere Unternehmungsgeist, das Sichbetätigen des Vereins in vielen Bereichen, kann sich sehen lassen, wie der Tätigkeitsbericht für die vergangenen 12 Monate aufweist. Allein 27 Veranstaltungen wurden aufgezeigt, von gegenseitigen Besuchen, Märkten und Basaren bis hin zu Sprachkursen und Info-Ständen: der Partnerschaftsverein bemüht sich auf vielen Ebenen, den Gedanken von einem freundschaftlichen Zusammenleben der Völker über die Ländergrenzen hinaus vorzuleben.

Das Jahr 2006 ist für den Verein ein Jubiläumsjahr. 1986 - also vor 25 Jahren - wurde die erste Städtepartnerschaft Hennefs mit der englischen Stadt Banbury besiegelt. Dieses Jubiläum will man im kommenden Jahr besonders festlich begehen. Eine Festschrift ist in Vorbereitung und in jedem Monat sind diverse Veranstaltungen geplant - entweder werden Besucher aus Banbury, Le Pecq oder Nowy Dwór Gdański in Hennef erwartet oder man besucht selbst diese Partnerstädte. Die Veranstaltungsreihe im kommenden Jahr wird mit einer Talk-Show im März beginnen. Unter dem Motto "Historie und Histörchen" soll an diesem Abend ein unterhaltsamer Rückblick auf 25 Jahre Partnerschaft mit Wegbegleitern aus dieser Zeit geboten werden. Weiterhin wird der Hennefer Frauenchor 77 im Juni bei den Werdertagen in Polen ein Konzert geben. Darüber hinaus gibt es in Hennef diverse Veranstaltungen und Festlichkeiten, wie etwa ein Konzert auf der Burg Blankenberg ("Das kulturelle Spitzenereignis im Jubiläumsjahr!") oder der Auftritt der "Operatic Society", die sich für Oktober angesagt hat. "Wir erwarten ein spannendes Jahr", so Erika Rollenske, für die auch sehr wichtig ist, dass die Jugend sich an diesem Ereignis gebührend beteiligt. "Wir stecken zwar

schon voll in den Vorbereitungen, sind aber auch noch offen für Anregungen aus dem Publikum", wie die Vorsitzende bemerkte. In Banbury sind zwei offizielle Jubiläumsfeiern geplant: im Juli in Verbindung mit dem Brauchtumsfest "Hobby Horse Festival", wozu die Westerwaldsterne erwartet werden sowie eine Feier mit interessantem Programm im November.

Dass die Mitglieder mit der Arbeit und der Zusammensetzung des Vorstandes höchst zufrieden sind, das wurde bei der Neuwahl dieses Gremiums deutlich: Klaus Pipke hatte es als Versammlungsleiter sehr einfach, denn sein Vorschlag, den bisherigen Vorstand weitgehend wieder zu wählen, fand fast einmütige Zustimmung. So geht der "Verein für Europäische Städtepartnerschaft Hennef e. V." mit folgendem Vorstand in das Jubiläumsjahr 2006:

Vorsitzende: Erika Rollenske

Stellvertreter/innen: Gudrun Schwellenbach (Schwerpunkt Banbury), Elisabeth Beutling (Schwerpunkt Le Pecq), Dr. Sigurd van Riesen (Schwerpunkt Nowy Dwór Gdański)

Geschäftsführerin: Sigrid Henschel

Kassierer: Alfons Törkel

Beisitzer: Jolanta Flisek, Hiltrud Heyer, Karl Kreuzberg, Jürgen Misselhorn, Leszek Paszkiet, Fritz Pawlik, Karl-Josef Quadt, Clemens Reiter, Eva-Maria Will-Stöber, Andreas Stübs.

Vertretung der Stadt Hennef: Ilona Gerken



Friedhelm Pützstück (aus dem Hennefer Stadtecho, 42.KW)